

Tattooentfernung – doppelt so schnell mit 5-Technologien-Mix

Mit dem neuen 5-Technologien-Verfahren zur Tattooentfernung können Tattoos oder Permanent-Make-ups doppelt so schnell entfernt werden wie mit allen anderen bekannten Methoden. Die Wartezeiten zwischen den Sitzungen werden viel kürzer und das Schmerzempfinden für die Kunden ist deutlich geringer. *von Roland Wagner*

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Komplett-Entfernung von Tattoofarben gelingt öfters nicht wunschgemäß und nicht nach den Kundenerwartungen. Öfters bleiben Restfarben, Pigmentverschiebungen und sogar Narben aufgrund von Überdosierungen oder falscher Technik übrig. Das aktuelle Behandlungsregime ist noch nicht so zuverlässig wie andere ästhetische Laserbehandlungen. Zu hohe Energien bedeuten oft zu hohe Nebenwir-

kungen. Die Wartezeiten zwischen den Behandlungen sind bei der Tattooentfernung länger als bei der Laserhaarentfernung respektive bei der Entfernung von vasculären Läsionen.

DIE LÖSUNG

Bei Mixturen von Pigmenten, insbesondere von farbigen Pigmenten und in Mehrschichten, sogenannten Coverups, ist ein Priming ein idealer Start. Für das Priming

eignet sich ein ablativer Kohlenstofflaser (CO₂-Laser) im fraktionierten Modus.

Die Mikromillimeterkanäle ermöglichen das Abweichen der Implosionsgase in der Haut die bei der Photothermolyse entstehen. Diese Reduktion von Traumata der Haut ermöglicht in der Folge die Fast-Track-Methode. Hierbei werden direkt hintereinander unterschiedliche Wellenlängen im Behandlungsareal eingesetzt.

Neben den bekannten Nd:YAG-Wellenlängen 532nm und 1064nm werden zusätzliche Wellenlängen im Bereich 650nm bis 800nm für helle Farben benötigt. Diese zusätzlichen Wellenlängen benötigen Energien von mindestens 20mJ, ansonsten sind sie wenig effektiv. Die Fast-Track-Methode sollte, vorausgesetzt das Skin Management lässt dies zu, immer angewendet werden. Bei der Impulswahl vom Laser sind in den ersten Behandlungen mit Nanosekundenlaser und erst bei geringen Pigmentunterschieden zur ein Pikosekundenlaser einzusetzen. Als Endpunkt der Laserbehandlung sollte ein sogenanntes Pinpoint Bleeding, also punktuelle Blutungen, vermieden werden.

Direkt nach der Fast-Track-Laserbehandlung sollte das Behandlungsareal mit einer nicht-fokussierten Stosswelle für einige Minuten massiert und durchblutet werden. Hierbei werden die gelösten Pigmente den Makrophagen zur Verstoffwechslung bereitgestellt. Nicht alle Behandlungszonen sind für die Nachbehandlung mit der Stosswelle geeignet.

Als Gleitmedium eignet sich ein nährendes Hyaluronserum. Diese Nachbehandlung kann wöchentlich wiederholt werden. Gleichzeitig ist wöchentlich eine Kompressions-Lymph-Drainage mit einem Körperanzug durchzuführen. Zur Unterstützung der Stoffwechselfvorgänge empfiehlt sich die orale Supplementierung mit Bromelain und Papain Enzymen.





DAS ZIEL

Das Verfahren ist doppelt so schnell wie alle anderen! Durch den 5-Technologien-Mix können wir sanft und effektiv die Pigmente lösen und die Nebenwirkungen auf ein absolutes Minimum beschränken. Das Schmerzempfinden der Kunden ist viel geringer als beim aktuellen Behandlungsregime. Die Wartezeit zwischen den Laserbehandlungen wird auf die Hälfte reduziert.

DER PROZESS

Wir evaluieren aktuell die Modelle mit dem Wunsch einer Tattoo- oder Permanent Makeup-Entfernung. Einzige Anforderung ist, dass das Tattoo noch nicht gelasert wurde. Insgesamt benötigen wir 40 Tattoos für die laufende Case Study. Es hat

noch freie Plätze. Interessenten können sich einfach melden.

Medizinische Leitung Dr. med. Milos Petras
www.drpetras.ch



Zum Autor

Roland Wagner, Executive MBA FH in Businessplanung und Entrepreneurship, Fachautor Medical Beauty Themen, Inhaber VSkin Medical Beauty AG
www.vskin.ch

Vskin.ch
MEDICAL & BEAUTY



Tattoo/PMU-Entfernung mit 100%-Garantie
**Wir suchen Modelle für med.
Studie**

WHATS App: 076 395 52 02 